Papagei Fred ist in Kollbrunn gelandet

Kollbrunn, 2. November 2026

Ein buntes Federkleid, eine grosse Portion Neugier und eine wichtige Botschaft im Gepäck: Papagei Fred ist in Kollbrunn gelandet! Und er hatte etwas ganz Besonderes mitgebracht: eine Einladung zu mehr Frieden, Respekt und einem friedlichen Miteinander.

Am Montagmorgen verwandelte sich die Turnhalle Kollbrunn in eine etwas andere Bühne. Hunderte Kinderaugen richteten sich gespannt nach vorne. Ungewöhnlich ruhig war es in der Halle, in der sonst Bälle durch die Luft fliegen und Turnschuhe über den Boden quietschen. Denn heute ging es nicht um Sport, Punkte oder Rekorde. Heute stand etwas viel Wichtigeres im Mittelpunkt: **Gemeinsamkeit und Frieden**

Der Anlass trug den passenden Namen FRED-Tag. Und Fred, unser farbenfrohes Schulmaskottchen, weiss genau, wovon er spricht. Als gefiederter Friedensbotschafter zeigt er den Kindern, wie man Streit fair austrägt, Konflikte ohne Verletzungen löst und Gewalt gar nicht erst entstehen lässt. Auch verrät er, wie sich Stress abbauen lässt, bevor aus einer kleinen Meinungsverschiedenheit ein grosser Knall wird.

Doch Fred wäre nicht Fred, wenn er seine Botschaft einfach nur mit Worten verkünden würde. Er liebt es bunt, lebendig und ein bisschen überraschend! Deshalb hatte er gleich vier Theaterstücke im Gepäck, die von der Klasse 6a auf der Bühne zum Leben erweckt wurden.

Und plötzlich wurde es ganz konkret: Ein Streit auf dem Pausenplatz, ein verletzendes Wort, eine Situation, die aus dem Ruder zu laufen droht. Was passiert, wenn niemand nachgibt? Und vor allem: Wie könnte es anders gehen? Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten eindrücklich, wie aus Konflikten Chancen werden und wie mit Zuhören, Verständnis und den richtigen Worten aus einem Streit wieder ein friedliches Miteinander entstehen kann. Das Publikum war mittendrin statt nur dabei.
Zum Abschluss hatte Fred noch eine wichtige Botschaft für alle Klassen: **Wie schaffen wir eine Schule, in der alle dazugehören, gemeinsam wachsen, voneinander lernen und füreinander einstehen?**

Eine fertige Antwort darauf hat auch Fred nicht im bunten Federkleid versteckt. Denn Frieden entsteht nicht einfach auf Knopfdruck. Er beginnt im

Kleinen: mit einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr, einer ausgestreckten Hand oder dem Mut, aufeinander zuzugehen.
Der FRED-Tag war deshalb weit mehr als eine besondere Schulveranstaltung. Er war ein bunter Auftakt zu vielen kleinen Friedensmomenten im Schulalltag.

Und eines ist klar: Fred ist in Kollbrunn gelandet und wird bleiben – seine Botschaft ebenfalls!